

179. L. Crismer: Ueber eine neue Bildungsweise der Hydroxamsäuren der Fettsäuren vermittelt Säureanhydriden.
(Eingegangen am 19. März.)

Im vierten Heft dieser Berichte (XXV, 699) beschreibt Hr. A. Miolati eine neue Bildungsweise der Hydroxamsäuren der Fettreihe durch Erwärmen von salzsaurem Hydroxylamin mit Säureanhydriden. Eine analoge Darstellungsmethode der Acethydroxamsäure bei der Einwirkung von Chlorzinkbisdihydroxylamin auf Essigsäureanhydrid habe ich schon in den *Bulletins de la Société chimique de Paris*, 1890, 3. S., T. 3, p. 120–121, beschrieben. Dabei sei noch bemerkt, dass ich dieselben Producte qualitativ nachweis nach kurzem Erwärmen von absoluter Essigsäure mit Chlorzinkbisdihydroxylamin (dieselben *Bulletins*).

Lüttich, den 17. März 1892. Pharmaceutisches Institut.

180. M. Konowaloff: Berichtigung.
(Eingegangen am 21. März.)

Zu meinem lebhaften Bedauern versäumte ich, der Redaction der »Comptes rendus« die Berichtigung eines Druckfehlers zuzuschicken, der zu einem Missverständnisse von Seiten des Hrn. V. Meyer Veranlassung gegeben hat¹⁾.

In meiner Abhandlung, *Compt. rend.* 114, p. 27, sind die Nummern der Fussnoten verwechselt worden und der Satz »contrairement aux indications de V. Meyer et Locher, *Ann. Chem. Pharm.* 180, 143« bezieht sich nicht auf die erste Folgerung, sondern auf die zweite, d. h. auf die Worte: »Les nitrohexane et nitrooctane secondaires donnent par l'action de l'acide azoteux la coloration indiquant probablement la formation de pseudonitrole«.

Auch lag es mir durchaus fern, durch diese unwesentliche Note an den bahnbrechenden Arbeiten über Nitrofettkörper des Hrn. V. Meyer Kritik zu üben. Ich wollte bloß bemerken, dass die Pseudonitrolreaction auch in der 6. Reihe möglich ist.

Moskau, den 17. März, 1892. Universitäts-Laboratorium.

¹⁾ Diese Berichte XXV, 3. Heft.

Nächste Sitzung: Montag, 11. April 1892, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Grossen Hörsaal des Chemischen Universitäts-Laboratoriums,
Georgenstrasse 35.